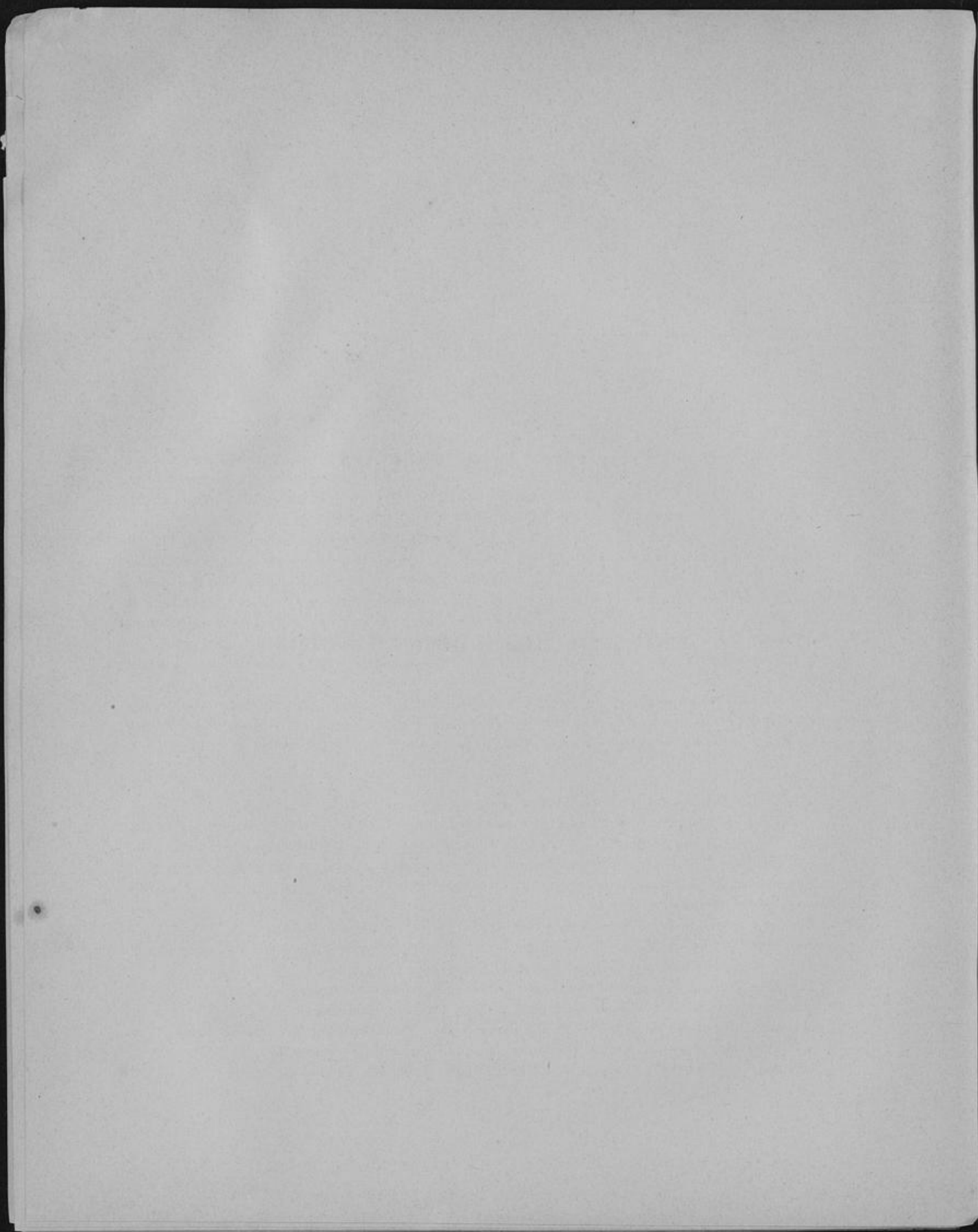


# Dritter Jahresbericht

über die

städtische Realschule zu Borna.

---



# I. Chronik.

Das dritte Schuljahr ist für unsere Realschule von hoher Bedeutung gewesen. Denn abgesehen von den mancherlei wichtigen Ereignissen, die sich für dieselbe im Laufe des letzten Jahres vollzogen haben, bleibt das Bedeutungsvollste, dass unsre Schule in diesem dritten Jahre seit ihrem Bestehen darnach zu streben hatte, einen ersten Abschluss: das Ziel der Realschule II Ordnung zu erreichen, und dass sie unter Gottes gnädigem Beistand nun wirklich das Ziel, das ihr zunächst gesteckt war, glücklich erreicht hat.

Unsere Realschule ist gegenwärtig eine fertige Realschule II O.

Hatte auch den Stadtrath zu Borna als Patron der Anstalt die Sorge um die fernere Zukunft der Realschule schon seit geraumer Zeit ernstlich beschäftigt, und war derselbe bereits lange vor Ablauf dieses Jahres in Uebereinstimmung mit dem Collegium der Stadtverordneten zu dem Entschluss gekommen, die bei der Einrichtung und Entwicklung der Schule genommene Richtung nach einer Realschule I O. auch fernerhin beizubehalten, so hält doch die königliche Staatsregierung es nicht für opportun, dass die hiesige Anstalt jetzt zu einer Realschule I O. weiter entwickelt werde, da Gründe vorliegen, die im gegenwärtigen Zeitpunkt eine Vermehrung der vorhandenen Realschulen I O. als unzulässig erscheinen lassen.

Es wird demnach die hiesige Schule zunächst bei dem Ziele, das sie als eine vollständig organisirte Realschule II O. nunmehr erreicht hat, stehen bleiben und erst in günstigeren Zeitverhältnissen durch Aufsetzung der drei obersten Classen zu einer vollständigen Realschule I O. sich weiter entwickeln.

Aus der Chronik des verflossenen Jahres ist Folgendes zu berichten:

Bei dem Actus, mit welchem das Schuljahr 1874/75 abgeschlossen wurde, konnten wie in den vorhergehenden Jahren wiederum an eine Anzahl Schüler, die sich im Laufe des Jahres durch anhaltenden Fleiß und tadelloses Betragen besonders ausgezeichnet hatten, Bücherprämien ausgetheilt werden, zu deren Anschaffung die Collaturbehörde mit gewohnter Freigebigkeit die Mittel bewilligt hatte. Auf Beschluss des Lehrercollegiums erhielten

der Tertianer Hermann Erich Tittel aus Geringswalde: Stifter's Studien, 3 Bände;

der Tertianer Carl Friedrich Ludwig Voigt aus Borna: Humboldt, Reise in die Aequinoctialgegenden;

der Tertianer Alfred Gerth aus Loitsch: Schacht, Lehrbuch der Geographie;

der Tertianer Paul Emil Sauerstein aus Borna: Grube, Geographische Charakterbilder;

der Quartaner Carl Richard Bissing aus Borna: Richter, Deutsche Heldensagen;

der Quartaner Christian Friedrich Treiber aus Borna: Grube, Charakterbilder aus der Geschichte;

der Quartaner Moritz Gustav Merkel aus Borna: Thieme, Englisches Wörterbuch;

der Quintaner Heinrich Otto Eckhardt aus Witznitz: Otto, Auf hohen Thronen;

der Quintaner Julius Emil Schwartze aus Borna: Werner, Buch der deutschen Flotte;  
 der Quintaner Georg Paul Steinbach aus Borna: Hiltl, Dörflinger;  
 der Quintaner Max Eduard Krätzschar aus Borna: Duller, Geschichte des deutschen Volkes;  
 der Sextaner Friedrich Erdmann William Schlägel aus Borna: Höcker, Unter dem Halbmond.

Ausserdem wurde im Auftrag eines Freundes der Realschule, der nicht genannt zu sein wünscht, auf den Vorschlag des Lehrercollegiums dem Quartaner Carl Richard Bissing aus Borna als besondere Auszeichnung für seinen Fleiss eine werthvolle Bücherprämie (Tschudi, Thierleben der Alpenwelt) überreicht.

Belobigungszeugnisse erhielten

die Tertianer Christian Ernst Ferdinand Jänicke aus Geithain; Wilhelm Reinhold Eitel aus Borna;  
 Moritz Paul Zieger aus Dresden; Emil Julius Henneberg aus Grosszössen;  
 die Quartaner Friedrich Ernst Krenkel aus Penig; Friedrich Hermann Böttger aus Niedergräfenhain;  
 die Quintaner Julius Arthur Steinbach aus Grosshermsdorf; Friedrich Ernst Wiegand aus Borna;  
 Friedrich Paul Theilemann aus Borna;  
 die Sextaner Theodor Heinrich Wirth aus Altmörbitz; Max Robert Rose aus Borna; Balduin Kröber aus Regis; Robert Otto Rabe aus Borna.

Das Receptionsexamen der neuangemeldeten Schüler fand am 5. und 6. April Vormittags und Nachmittags statt. Für alle Classen hatten sich Schüler gemeldet, und es war eine erfreuliche Thatsache, dass sämmtliche Angemeldeten das Examen bestanden. 2 derselben wurden nach Untersecunda, 3 nach Tertia, 10 nach Quarta, 10 nach Quinta und 25 nach Sexta aufgenommen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 7. April fand die Eröffnung der neu errichteten Unter-Secunda statt und gleichzeitig wurden die beiden neu an unsere Realschule berufenen Lehrer, die Herren Realschuloberlehrer Martin aus Crimmitschau und Candidat des höheren Schulamts Schmidt aus Leipzig durch den Director im Auftrage des Stadtrathes in ihr Amt feierlich eingewiesen. Ersterer theilt über seinen bisherigen Lebensgang Folgendes mit:

„Julius Richard Martin, geboren den 23. April 1847 in Johanngeorgenstadt, bestand Ostern 1864 die Reifeprüfung bei der Realschule in Plauen, besuchte von da ab bis Ostern 1866 die beiden oberen Classen der Kgl. höheren Gewerbeschule zu Chemnitz, bezog Ostern 1867 die Universität Leipzig, legte daselbst Ostern 1870 das Staatsexamen für die Candidatur des höheren Schulamtes in der II Section ab und erhielt seine erste Anstellung vom Ministerio am 1. Nov. 1871 als Lehrer an der Realschule zu Crimmitschau.“

Herr Schmidt berichtet über seine Lebensverhältnisse, wie folgt:

„Günther Friedrich Karl Schmidt, geboren am 17. September 1840 in Gillersdorf bei Grossbreitenbach in Thüringen, besuchte von Ostern 1853 bis Ostern 1860 das Gymnasium in Sondershausen und bezog nach bestandener Maturitätsprüfung die Universität Jena, um Theologie zu studieren. Von Ostern 1864 bis 1870 war er in Baiern und Thüringen als Hauslehrer thätig und begab sich sodann, da er inzwischen den Entschluss gefasst hatte, sich ganz dem Lehrerberufe zu widmen, auf die Universität Leipzig, um daselbst tiefer in das Studium der Pädagogik einzudringen. Insbesondere fühlte er sich dort von der Herbart'schen Pädagogik angezogen und trat deshalb auch bald in das pädagogische Seminar des Herrn Professor Ziller ein, welcher diese Pädagogik namentlich vertritt. Nachdem er dem Seminar ein Semester als Praktikant angehört hatte, wurde er an der mit diesem Seminar verbundenen Uebungsschule für Studirende selber als Oberlehrer angestellt und verblieb in dieser Stellung anderthalb Jahre. Die Prüfung für die Candidatur des höheren Schulamtes bestand er in Leipzig. Die Anstellung an der städtischen Realschule zu Borna erfolgte zu Ostern 1875.“

Am 23. April wurde zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs Albert ein öffentlicher Fest-Actus abgehalten, bei welchem Herr Oberlehrer Bitsch die Festrede hielt. Die Feier wurde mit dem Gesang eines Chorals eröffnet; darnach sprach Herr Oberlehrer Holtsch ein kurzes Gebet, dem sich der Gesang des 95. Psalm durch das Schülerchor anreihete. Hierauf folgte die eigentliche Festrede über „die Verwandtschaft der Kräfte.“ Zum Schluss wurden von den Schülern geeignete Gedichte in deutscher, lateinischer, französischer und englischer Sprache zum Vortrag gebracht. — Der Fest-Actus war durch zahlreichen Besuch von Gönnern und Freunden unserer Schule ausgezeichnet.

Am 14. Mai nach Schluss der Unterrichtsstunden begannen die Pfingstferien, die bis zum Montag nach dem Trinitatisfest dauerten. Es war indes nicht möglich, sogleich nach den Ferien den Unterricht wieder zu beginnen, da die unserer Schule vom Stadtrath bisher angewiesenen Räume theils durch ihre Baufähigkeit, theils wegen sonstiger Uebelstände, namentlich aber wegen ihrer ungenügenden Grösse für eine längere Benutzung als ganz ungeeignet sich gezeigt hatten. Der Patron der Realschule hatte deswegen beschlossen, dass die Schule die für sie bestimmten, damals allerdings nur halb fertig gestellten Räume im östlichen Flügel des neuerbauten Schulhauses beziehe. So siedelten wir in den ersten Tagen nach der Pfingstwoche dahin über und hielten in unseren neuen Localen **in aller Stille** unseren Einzug. Mit Gebet begannen wir am Morgen des 27. Mai unseren Unterricht wie gewöhnlich. —

Eine Weihe besonderer Art erhielt unsere neue Schule am 10. Juni. An diesem Tage nämlich hatten wir die grosse Freude Seine Majestät unseren geliebten König Albert, der auf seiner Rundreise durch die Kreishauptmannschaft Leipzig auch die Stadt Borna mit seiner Gegenwart beglückte, in unserer Schule zu sehen. Dem Berichterstatter wurde es vergönnt, Seine Majestät am Eingange der Realschule in einer kurzen Ansprache begrüßen zu dürfen, worauf Allerhöchstdenselben Lehrer und Schüler mit begeistertem Hurrah bewillkommneten. Seine Majestät nahm in gnädigster Weise von den Räumern der auf's Sinnigste ausgeschmückten Schule Einsicht. — Am Nachmittag hatte der Director die Ehre, zur königlichen Tafel gezogen zu werden.

Am 22. Juli wurde von Lehrern und Schülern die alljährlich wiederkehrende gemeinschaftliche Excursion unternommen, deren Ziel diesmal Waldenburg war. Viele Freunde der Schule hatten sich uns angeschlossen, und wir verbrachten, begünstigt vom herrlichsten Wetter, sowohl auf dem Wege durch das romantische Muldenthal, namentlich auch in dem prächtigen Schlossgarten zu Wolkenburg, sowie an dem Zielpunkt unserer Tour den Tag in der fröhlichsten, angenehmsten Art.

Den 26. Juni Nachmittags begingen die Lehrer in Gemeinschaft mit den confirmirten Schülern die erste heilige Abendmahlsfeier, nachdem am Vormittag der Religionslehrer der Anstalt, Hr. Oberlehrer Holtsch, eine vorbereitende Andacht gehalten hatte.

Die Sommerferien begannen am 17. Juli und dauerten bis zum 14. August. — Mit tiefer Betrübniß erfuhren wir beim Wiederanfang des Unterrichts, dass einer unserer Schüler, der Quartaner Johann Carl Schliebe aus Kohren wenige Tage vor Schluss der Ferien (am 11. August) in seiner Heimath verschieden war. Wir bewahren ihm ein liebevolles Andenken.

Am 2. September, dem Tage der Capitulation des französischen Heeres bei Sedan, beteiligten sich Lehrer und Schüler, wie in den vorhergehenden Jahren, des Morgens am allgemeinen Festzug und am Gottesdienst; der Nachmittag aber wurde zu einem gemeinschaftlichen Ausflug nach dem „Jägerhaus“ bei Frohburg benutzt, dem sich viele Angehörige der Schüler angeschlossen hatten. Hier hielt der Director zunächst eine kurze Ansprache an die Schüler, und nach eingebrochener Dunkelheit führten die Schüler der obersten Classe einen Festaetus mit Reden und Gesängen aus, dessen Mittelpunkt die Erscheinung des von Buntfeuer beleuchteten Hermannsdenkmales bildete. Unter Vorantritt eines Musikcorps und begleitet von Lampionträgern ward am späten Abend der Rückweg nach Frohburg angetreten, von wo aus der Dampfwagen die frohe Schaar nach Hause beförderte.

In den Tagen vom 13.—17. September wurde die schriftliche Michaelisprüfung abgehalten, der am 20. September im Beisein sämtlicher Lehrer das mündliche, nicht öffentliche Examen folgte. Am 25. September waren Lehrer und Schüler zum ersten Mal zu einem Actus im neuen Schulhaus vereinigt. Denn erst zu Michaelis waren die der Realschule überlassenen Räume soweit fertig gestellt, dass wir in unserem Gebetsaal, den wir vorläufig auch als Actussaal benutzen müssen, uns gemeinschaftlich versammeln konnten. Dieser Actus bot dem Director die willkommene, längst ersehnte Gelegenheit, durch eine Ansprache an die Collegen und die Schüler die Einweihung unserer neuen Schule förmlich zu vollziehen.

Am Schluss des Actus wurden den Schülern die Michaeliscensuren bekannt gemacht und ausgehändigt, und hierauf erfuhren die Schüler die Translocation innerhalb der einzelnen Classen.

Die darnach beginnenden Michaelisferien dauerten bis zum 4. October.

Am 11. und 12. October unterzog der Herr Geheim-Rath Dr. Schlömilch die Realschule einer eingehenden Revision und wohnte nicht nur dem Unterricht in allen Classen eine oder mehrere Stunden bei, sondern suchte sich auch von dem Stand der Kenntnisse und von der Leistungsfähigkeit der Schüler der obersten Classen in einzelnen Unterrichtsgegenständen durch eigene Prüfung zu überzeugen.

Die zweite gemeinschaftliche Abendmahlsfeier fand am 10. December statt. Herr Oberlehrer Holtsch hielt auch diesmal wieder — Abends zuvor — die Vorbereitungsandacht.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December bis 6. Januar. Mit Schluss des Unterrichts beim Beginn der Ferien legte Herr Oberlehrer Martin sein Amt bei uns nieder, nachdem er zum Director der Gewerbeschule zu Sonneberg berufen worden war.

Da unsere Realschule dieses Ostern dasjenige Ziel erreicht, welches durch die vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen den Realschulen II O. gesteckt ist, so erlangt sie also auch die Anwartschaft, am Schluss des gegenwärtigen Schuljahres zum ersten Mal denjenigen Schülern der dermaligen Unter-Secunda, die sich das Pensum ihrer Classe gut angeeignet und sich gut betragen haben, den Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Militärdienst auszustellen.

Um zur Ausstellung solcher Zeugnisse berechtigt zu werden, wandte sich unsere Realschulcommission am 8. December mit einem Bericht an das königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen

Unterrichts des Inhalts, Hochdasselbe wolle unsere Realschule einer Revision unterziehen lassen, um von den Leistungen der Schüler Kenntniss zu nehmen und um womöglich der Schule auf Grund der Revision von Seiten des deutschen Reichskanzleramtes die Berechtigung zur Ausstellung der Freiwilligenzeugnisse verschaffen. In Folge dessen entsandte das königl. Ministerium abermals den Herrn Geh. Rath Dr. Schlömilch hierher, der am 26. Januar die erbetene Revision vornahm und die Schüler unserer obersten Classe einer genauen Prüfung in fast allen Zweigen des Unterrichts unterwarf.

Ist auch bis zu dem Tag, wo diese Chronik der Druckerei übergeben werden muss, der hiesigen Realschule noch nicht die officielle Berechtigung zur Ausstellung von Freiwilligenzeugnissen notificirt, so ist es dem Berichterstatter doch eine Freude und eine Genugthuung hier auf Grund einer Mittheilung des Herrn Geh. Rath Dr. Schlömilch aussprechen zu dürfen, dass das königl. Ministerium beim Reichskanzleramt beantragt und befürwortet hat, man möge unserer Schule die erbetene Berechtigung ertheilen. Wir sehen darum voll froher Hoffnung der nächsten Zukunft entgegen.

Am 5. Februar feierten wir im engsten Kreise der Schule einen Actus, um von unserem treu-verdienten Oberlehrer Holtsch, der vom evangel. Landesconsistorium zu Dresden zum Pfarrer nach Kleinwolmsdorf bei Radeberg berufen worden war, Abschied zu nehmen. Je segensreicher sein Wirken unter uns gewesen war, mit um so wehmüthigeren Herzen sahen wir ihn aus unserer Mitte scheiden. Der Director widmete dem Scheidenden im Namen der gesammten Schule und des Patrons Worte der aufrichtigsten Anerkennung und des herzlichsten Dankes. — Möge Gottes reichster Segen ihm in seinem neuen Amte nie fehlen. —

Nach Beendigung der Abschiedsfeier wies der Berichterstatter den zum Oberlehrer an unserer Realschule berufenen Candidaten des höhern Schulamtes Herrn Schunack in sein Amt ein und begrüßte gleichzeitig den Herrn Ernst Hermann Rolle aus Rohnau, der sich auf die Bitte des Directors hatte bereit finden lassen, bis Ostern die Unterrichtsstunden des Herrn Oberl. Holtsch vicariatsweise zu übernehmen. Ist die Wirksamkeit des Herrn Rolle an unserer Schule leider nur von kurzer Dauer gewesen, so gebührt ihm doch nicht blos der wärmste Dank für das der Schule gebrachte Opfer, sondern ganz besonders auch das Zeugniß, dass er in der kurzen Zeit seiner Amtsführung mit dem besten Erfolge an unserer Schule gearbeitet hat. —

Herr Oberlehrer Schunack giebt folgende Mittheilungen über seinen bisherigen Lebensgang:

„Friedrich Gustav Schunack wurde am 1. November 1849 in Ruppertsdorf bei Borna geboren. Er besuchte von Michaelis 1863 bis dahin 1869 das Schullehrerseminar zu Borna und erlangte nach bestandener Candidatenprüfung eine Anstellung an hiesiger Bürgerschule. Ein Jahr später wurde er als Collaborator an das genannte Seminar berufen. Nachdem er die Wahlfähigkeitsprüfung Michaelis 1871 abgelegt, gab er Ostern 1872 seine Stellung auf, um die Universität Leipzig zu beziehen und sich vorzugsweise dem Studium der Pädagogik, Philosophie und Physik zu widmen. Im Juli 1874 unterzog er sich dem Examen für die Candidatur des höhern Schulamtes (in der zweiten Section) und folgte einer Aufforderung als Lehrer der Geographie und Geschichte an das Kön. Sächs. Cadetten-Corps nach Dresden. Um für die Zukunft nicht dem Kriegs- sondern dem Cultusministerium unterstellt zu sein, suchte er um eine Anstellung im Ressort des Königl. Ministerium des Cultus nach. Durch Vermittelung des Herrn Geh. Schulrath Dr. Schlömilch wurde er von dem Stadtrathe zu Borna am 1. Februar 1876 an hiesiger Realschule als Oberlehrer angestellt.“

Das schriftliche Osterexamen wurde in der Zeit vom 20. bis 25. März abgehalten.

Am 22. März feierten wir im engsten Schulkreise (da uns ein geräumiger Actussaal noch nicht zur Verfügung steht) den Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers durch einen Actus. Herr Oberlehrer Dr. Wernecke hielt die Festrede.

Zum Schluss dieses Jahresberichtes ist hier endlich noch anzuführen, dass im verflossenen Jahre folgende Schüler im Genuss von Stipendien standen:

a) ganze Stipendien (= voller Erlass des Schulgeldes):

Franz Richard Schlichter, Johannes Curt Rudolf Krebs, Hermann Erich Tittel, Ludwig Ryssel;

b) halbe Stipendien (= Erlass der Hälfte des Schulgeldes):

Eduar Louis Bruckner, Carl Richard Schlag, Robert Otto Raabe, Wilhelm Adolf Mehner, Paul William Ebert, Bernhard Rudolf Krausse;

c) des Schulgelderlasses von 15 Mark für das Schuljahr 1875/76.

Otto Heinrich Curt Beck, Arthur Richard Berger, Max Georg Ebert, Max Eduard Krätzschmar, Carl Richard Langer, Otto Albin Löttsch, Julius Richard Mannewitz, Moritz Gustav Merkel, Emil Adolf Mühlkünstler, Edmund Franz Polster, Paul Eduard Preske, Friedrich Erdmann William Schlügel, Johannes Carl Heinrich Schöne und Carl Friedrich Ludwig Voigt.

Ausserdem wurden viele Schüler dadurch unterstützt, dass sie aus der bei unserer Schule bestehenden und alljährlich stiftungsmässig sich erweiternden Leihbibliothek von Schulbüchern die meisten Schulbücher zur unentgeltlichen Benutzung erhielten.

Sämmtliche Beneficien sind Stiftungen der Stadtgemeinde Borna. Sie legen einen sprechenden Beweis ab, in welcher hervorragender Weise unsere städtische Verwaltung bemüht gewesen ist, bedürftigen und würdigen Schülern den Besuch der Realschule zu erleichtern, und zeugen dafür, welche wohlwollenden Gesinnungen Seitens der Stadt unserer Anstalt entgegen getragen worden sind. Mit dem Ausdrucke der aufrichtigsten Dankbarkeit bringt darum der Berichterstatter Solches zur allgemeinen Kenntniss. Möge unserer Stadt reicher Segen aus ihren Stiftungen erwachsen; möge Gott den fürsorgenden Patron unserer Anstalt, insbesondere den um unsere Schule so hochverdienten Herrn Bürgermeister Heinrich, wie auch unsere Realschule selbst in seinen ferneren gnädigen Schutz nehmen.



## II. Sammlungen und Lehrapparate.

Die Bibliotheken der Realschule wurden im Laufe des Jahres aus den vom Patron bewilligten Mitteln in ansehnlicher Weise vermehrt. Doch auch an Geschenken sind wir dies Jahr nicht leer ausgegangen. Ein Freund unserer Anstalt, dessen Name verschwiegen bleiben soll, und abermals Herr Buchhändler Heinrich Schumann hier haben uns durch werthvolle Beiträge sehr erfreut und zu aufrichtigstem Danke verpflichtet.

Das Nähere weist der nachfolgende Katalog aus.

### I. Katalog der Lehrerbibliothek.

(Fortsetzung zu den früheren Programmen.)

Titel.	Bemerkung.
<b>A. Geschichte.</b>	
Müller, Wilh. Politische Geschichte der neuesten Zeit. 1816 bis 1875. Stuttgart 1875.	Angekauft.
Schnabel, Osc. Historische Bilder aus dem Elsass. Berlin 1874.	desgl.
Weber, Dr. G. Allgemeine Weltgeschichte. XI Bd. Leipzig 1875.	desgl.
Kohlrausch, F. Deutsche Geschichte. 2 Thle. Elberfeld 1818.	Geschenk eines Freundes der Realschule.
Rotteck, C. von. Weltgeschichte im Auszuge. 2 Bdd. Braunschweig 1846.	desgl.
Gibbon, Edward. Geschichte des Verfalls und Unterganges des röm. Reiches. Deutsch von Wenck. 19 Bdd. Leipzig 1779—1806.	desgl.
Zolling, Dr. Th. Alexanders des Grossen Feldzug in Central-Asien. Leipzig 1875.	Angekauft.
Richter, Dr. O. Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters. Leipzig.	desgl.
<b>B. Geographie.</b>	
Reymann, G. D. Typographische Specialkarte von Central-Europa. Liefer. 37—81. Neue Ausgabe. Glogau.	desgl.
Kiepert, Henr. Graecia antiqua. Berlin 1869.	desgl.
Berlepsch, H. A. Die Alpen. Jena 1871.	desgl.
Kohl, J. G. Die geographische Lage der Hauptstädte Europas. Leipzig 1874.	desgl.
Fritsch, Gust. Drei Jahre in Süd-Afrika. Leipzig 1868.	desgl.

Titel.	Bemerkung.
Allmers, Herm. Marschenbuch. Oldenburg 1875.	Angekauft.
Weygandt, Chr. Mathematische Geographie. I Thl. Butzbach 1870.	Geschenk des Hrn. Buchhändler H. Schumann in Borna.
Gerardi Mercatoris et J. Hondii. Atlas, d. i. Abbildungen der gantzen Welt mit allen darin begriffenen Ländern und Provintzen etc. Amsterdam MDCXXXIII.	desgl.
Andree, Dr. Rich. Der Weltverkehr und seine Mittel. Leipzig 1875.	Angekauft.
<b>C. Mathematik.</b>	
Stubba, A. Aufgaben zum Ziffernrechnen. Bunzlau 1874.	desgl.
Kleinpaul, Dr. E. Aufgaben zum praktischen Rechnen. Leipzig 1875.	desgl.
Fiedler, Dr. Wilh. Die darstellende Geometrie. Leipzig.	desgl.
Bardey, E. Algebraische Gleichungen. Leipzig.	desgl.
<b>D. Naturwissenschaften.</b>	
Tschudi, Dr. Friedr. von. Das Thierleben der Alpenwelt. Leipzig 1868.	desgl.
Weinhold, Dr. A. F. Vorschule der Experimentalphysik. Leipzig 1874.	desgl.
Wünsche, Dr. O. Die Kryptogamen Deutschlands. Leipzig 1875.	desgl.
Dr. Jacobi Theodori Tabernaemontani new vollkommen Kräuter — Buch /darinnen über 3000 Kräuter/ mit schönen künstlichen Figuren etc. Gedruckt zu Basel durch Jac. Werentfels MDCLXIV	Geschenk des Hrn. Buchhändler H. Schumann in Borna.
<b>E. Sprachwissenschaften.</b>	
Keferstein, Dr. H. Repetitionstabellen zur lat. Grammatik. Jena 1871.	desgl.
Bouilly, J. N. Contes populaires. Quedlinburg 1871.	Angekauft.
Grimm, J. Kleinere Schriften. I Bd.	desgl.
Humbold, W. von. Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues.	desgl.
Hermann, C. Die Sprachwissenschaft. Leipzig.	desgl.
Klotzsch, Dr. Th. Die Grundzüge der frauz. Grammatik. Leipzig 1876.	Geschenk des Verfassers.
Tom Brown's School-Days. Leipzig 1858.	Angekauft.
<b>F. Unterhaltungs- und Erbauungsschriften. Classiker.</b>	
Simrock, C. Die Edda. Stuttgart 1874.	desgl.
Shakespeare's dramatische Werke. Deutsche Ausgabe von M. Moltke. 6 Bdd. Leipzig.	desgl.
Echtermeyer, Dr. Th. Auswahl deutscher Gedichte. Herausgeg. von Masius. Halle 1874.	desgl.
Hertz, H. König René's Tochter. Berlin 1864	Geschenk des Hrn. Buchhändler H. Schumann in Borna.
Brinkmann, John. Peter Lurenz bi Abukir. Rostock 1868.	desgl.
Blüthenstrauss für die Jugend. Dresden.	desgl.
Scherenberg, E. Gegen Rom. Zeitstimmen. Elberfeld 1874	desgl.
Woort, Lüder. Plattdeutsche Dichtungen. Bremen 1869.	desgl.

Titel.	Bemerkung.
Goltz, Bogumil. Zur Physiognomie und Characteristik des Volkes. Berlin 1859.	Geschenk des Hrn. Buchhändler H. Schumann.
Daniel, Herm. Adalb. Lebensbild. Halle 1872.	desgl.
Stichart, F. O. Sachsens Klage und Trost. Freiberg 1855.	desgl.
Dietrich, F. Wanderungen durch die Sternenwelt. Leipzig.	desgl.
Schiller's sämtliche Werke. Lex.-Oct. 2 Bdd. Stuttgart 1858.	Geschenk eines Freundes der Realschule.
Lessing's Minna von Barnhelm. Herausgeg. von Naumann. Leipzig 1875.	Angekauft.
Göthe's Hermann und Dorothea. Leipzig.	desgl.
Buchrucker, C. Die bibl. Geschichte. Nürnberg 1871.	desgl.
<b>G. Philosophie und Pädagogik.</b>	
Janke, Dr. A. Die Mängel der höheren Töchter Schulen. Berlin 1873.	Geschenk des Hrn. Buchhändler H. Schumann in Borna.
Keller, F. E. Geschichte des preussischen Volksschulwesens. Berlin 1873.	desgl.
Heinze, Dr. C. Die Regelung des Schulwesens durch die Disciplin. Berlin 1873.	desgl.
Stoy, Allgem. Schulzeitung. Jahrgang 1875.	Angekauft.
<b>H. Encyklopädien und Diversa.</b>	
Amtlicher Katalog der Wiener Weltausstellung. Berlin 1873.	Gesch. d. K. S. Landescommission f. d. Wiener Weltausstellung.
Zur Feier des 50jährigen Sittungsfestes des k. Gymnasiums zu Erfurt. 1870.	Geschenk des Herrn Dr. Wernecke.
Jenaer Literaturzeitung. Jahrg. 1875.	Angekauft.
Handbuch der Schulstatistik im Königreich Sachsen. Dresden 1875.	desgl.
Programm der Realschule I O. zu Erfurt. Ostern 1872.	Durch Hrn. Dr. Wernecke.
Meltzer, Dr. M. Verzeichniss der an der Universität Leipzig fundirten Stipendien und Beneficien. Leipzig 1876.	Angekauft.

Programme wurden der Lehrerbibliothek gütigst übersandt von  
der Realschule zu Annaberg (Ostern 1875)

—	Dresden-Neustadt	(desgl.)
—	Crimmitschau	(desgl.)
—	Bautzen	(desgl.)
—	Stollberg	(desgl.)
—	Dresden-Altstadt	(desgl.)
—	Leisnig	(desgl.)
—	Chemnitz	(desgl.)
—	Reichenbach	(desgl.)
—	Glauchau	(desgl.)
—	Schneeberg	(desgl.)
—	Mittweida	(desgl.)

Des Gymnasiums und der Realschule zu Zittau	(Ostern 1875.)
—	Plauen (desgl.)
Der herzogl. Realschule zu Altenburg	(desgl.)
Des königl. Lehrerseminars zu Borna	(desgl.)
Der höheren Gewerbeschule zu Chemnitz	(desgl.)
Der Fürstenschule zu Meissen	(Juli 1875.)

## II. Katalog der Schülerbibliothek.

(Fortsetzung zu den früheren Programmen.)

- Aus dem Auslande. Schilderungen. Zwickau. Döhner.  
 Bade, Th. und Fr. Otto. Der Scalpjäger.  
 Barth, E. und W. Niederley. Des deutschen Knaben Handwerksbuch.  
 Belehrendes und Unterhaltendes in Scherz und Ernst Zwickau. Döhner.  
 Beyer, Dr. C. Arja. Die schönsten Sagen aus Indien und Iran.  
 Bouilly, J. N. Contes à ma fille.  
 Briefe aus Helgoland, England und Südafrika. Zwickau. Döhner.  
 Carl, Aug. Friedrich Gerstäcker. Ein Lebensbild.  
 Claus, Nicolò. Hektor.  
 Dammer, Otto. Der junge Techniker.  
 Eusebius Ara oder die Kraft des Gebetes.  
 Exulanten, Die. Zwickau. Döhner.  
 Fénelon. Les aventures de Télémaque.  
 Florian, Numa Pompilius.  
 — Théâtre complet.  
 Freytag, Gust. Aus dem Mittelalter.  
 — — Vom Mittelalter zur Neuzeit.  
 — — Aus dem Jahrhundert der Reformation.  
 — — Aus dem Jahrhundert des grossen Krieges.  
 — — Aus der Neuzeit.  
 Galen, Ph. Der Inselkönig. Für die Jugend bearbeitet von Lackowitz.  
 Girschner, Wilh. Deutschlands grosse Kaiserzeit. 2 Bdd.  
 Günnel. Schleswig-Holstein.  
 — Ländlich, sittlich.  
 Hauff, Wilh. Lichtenstein.  
 Hebel's ausgewählte Erzählungen.  
 Herchenbach, Wilh. Robinsons Colonie und ihre ferneren Schicksale.  
 Hildebrandt, C. Robinsons Colonie.  
 Hoffmann, Franz. Die Grossmutter im Kreise ihrer Enkel.  
 Hoffmeister, Herm. Der Schmiedehans.  
 Hübner, Alex. Freiherr von. Ein Spaziergang um die Welt. 3 Bdd.  
 Illustrierte Gallerie berühmter Männer und Frauen 7 Hefte.  
 Jugendalbum. XXIII und XXIV Jahrg. Stuttgart. Koch.  
 Kiesenwetter, H. von u. Reibisch. Der Naturaliensammler.

- Kleist, H. von. Michael Kohlhaas.  
 Klettke, Dr. G. Der Aufstand zu Kairo.  
 Klettke, H. Eine Fahrt auf dem Ocean.  
 Koch, O. Aus dem Leben der alten Hebräer.  
 König, Rob. Kenilworth von Walter Scott.  
 Körber, Phil. Leonhard Thummet.  
 Körner, J. Interessantes aus der Vergangenheit.  
 La Fontaine. Fables.  
 Livingstone, David Ostafrika. Bearb. von Barth.  
 Maasslieb, W. Peter Schöffel.  
 Mensch, G. Der Bienenjäger.  
 Mildestein, E. von. Die Völker der Erde.  
 Mohl, M. O. Alexander von Humboldt.  
 Mosen, G. Die Weihnachtsspiele im sächs. Erzgebirge.  
 Müldener, R. Aus deutschen Gauen.  
 — — Aus dem Leben.  
 Müller, Carl u. Adolf. Wohnungen, Leben und Eigenthümlichkeiten in der höheren Thierwelt.  
 Müller, Dr. C. Cook, der Weltumsegler.  
 Neue Volksbücher. Leipzig. Wiegand.  
 Neumeister, E. A. Das Leben Mahomeds.  
 Oertel, H. Karl der Grosse.  
 — — Friedrich I Barbarossa.  
 Oppel, Dr. C. Das alte Wunderland der Pyramiden.  
 Otto, Franz. Neuere deutsche Geschichten.  
 Richter, Alb. Deutsche Heldensagen des Mittelalters.  
 Roth, Rich. Kaiser, König und Papst.  
 Schmidt, Ferd. Homers Odyssee.  
 — — Homers Ilias.  
 Schneider, R. Meister Fröhlich und sein Haus.  
 — — Der Prinzenraub.  
 Schupp, Ottok. Im Busche.  
 — — Unter den Falschmünzern.  
 Schwebel, Osc. Deutsche Kaisergeschichten.  
 Souvestre, Emile. Un philosophe sous les Toits.  
 Springer, Rob. Schillers Jugendjahre.  
 Stötzner, H. E. Jahrbuch der Welt der Jugend.  
 Urban, Osc. Rossija. Erzählungen aus der Geschichte und Sage Russlands.  
 Voltaire. La Henriade.  
 Voss, J. H. Homers Werke.  
 Wagner, Herm. Der gelehrte Spielkamerad.  
 — — Hausschatz für die Jugend. VII und VIII Bd.  
 Wolfram, R. Männer des Verdienstes um's Volkswohl.  
 — — Sächsische Volkssagen.  
 Wunderlich, G. Jagdszenen und Thierkämpfe.

Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden im vergangenen Jahre vermehrt durch Anschaffung von Herdtle, Vorlagewerk für den Elementarunterricht im Freihandzeichnen (30 Blatt); und von 36 Stück Gypsmodellen, aus der Modellkammer der K. S. polytechnischen Schule in Dresden, und von 36 St. dazu gehörigen Photographien. Ausserdem ist zu berichten, dass für den Zeichenunterricht 16 neue Zeichentische gekauft wurden.

Für die naturhistorische Sammlung wurde eine Collection von 29 Stück ausgestopften Vögeln (namentl. Raub-, Sing- und Wasservögel) angekauft.

An Geschenken erhielt diese Sammlung 3 Stck. ausgestopfte Singvögel und 2 Stck. inländ. Schlangen von Hrn. Gutsbesitzer Kurth in Dolsenhain. — Einige Stücke Braunkohlenbildungen von Hrn. Rentier Treiber in Borna. — Den Balg eines Pfefferfressers, das Nest einer nordamerik. Beutelmeise, einige specif. nordamerikanische Gewächse, eine indianische Friedenspfeife, sowie die Photographie einer amerikan. Farm von Hrn. Kaufmann Pauling in Borna.

Den freundlichen Gebern spreche ich im Namen der Schule den herzlichsten Dank aus.

Für das physikalische Cabinet wurde Folgendes angeschafft:

Div. communicirende Röhren.  
 - Capillarröhren.  
 Adhäsionsplatten.  
 Parallelogramm der Kräfte.  
 Berganlaufender Kegel.  
 Chinesischer Treppenläufer.  
 Apparat für Dampfbildung.  
 Fessel's Rotationsapparat.  
 Röhre für Circulation erwärmter Flüssigkeiten.  
 Wasserhammer.  
 Apparat für Ausdehnung der Metalle.  
 Pyrometer.  
 2 Thermometer.  
 Thermograph.  
 Compressionsfeuerzeug.  
 Einige Nebenapparate zur Elektrisirmaschine.  
 6 St. galvan. Elemente.  
 Voltmeter.  
 Allgemeiner Auslader.  
 Galvanoplastischer Apparat.  
 Kohlenlicht-Apparat.

Das neuengerichtete chemische Laboratorium wurde mit folgenden Gegenständen ausgestattet: 1 grosser Glasschrank für die Chemikalien; 1 grosser Experimentirtisch mit div. Einrichtungen; 2 St. eiserne Spatel; 1 gr. Dreifuss; 12 St. Draht-Dreiecke; 1 Bergelius-Lampe; 2 kl. Spirituslampen;

1 gr. Tiegelzange; 1 gew. Messer; 1 gew. Scheere; 2 St. Retortenhalter von Holz; 1 Universalgestell mit 3 Ringen; 1 Liebig'scher Verbrennungsofen mit Gest.; 4 St. Phosphorlöffel; 1 Satz eiserne Schalen; 1 Löthrohr mit Platinspitze; 1 St. dreikantige Feile; 1 Glasmesser; 1 fl. Korkfeile; 4 runde Korkfeilen; 1 Hammer; 1 Ambos; 1 Meissel; 1 Satz Korkbohrer; 1 Korkpresse; 1 runde Drahtzange; 1 desgl. flache; 1 Beisszange; 4 St. Drahtnetze; 1 Tafelwaage; 1 Satz Gewichte; 4 St. Quetschhähne; 2 Pincetten; 1 eis. Mörser m. Keule; 1 Kratzbürste;  $\frac{1}{2}$  Pfd. Glasstäbe; 4 St. Kelchgläser; 3 Glasröhren; 24 Probirgläser; 6 St. desgl.; 3 Gasentwicklungsfラスchen; 1 Waschflasche n. Bunsen; 2 gr. Gasometer; 4 Kugelhöhren; 1 Satz Kry- stallisirschaalen; 1 gr. Kochflasche; 1 Glasglocke m. Knopf; 2 Kolben-Vorlagen; 1 gew. Thermometer 360°; 1 desgl. klein; 1 Bürette 100 $\frac{1}{5}$ ; 1 Satz Bechergläser; 9 div. Trichter; 1 Glasspatel; 12 Stk. div. Retorten; 1 Satz Kochflaschen; 1 Satz Kochflaschen, ungelegt; 2 St. Sicherheitsröhren; 1 Glaslöffel; 2 Arsenik- röhren; 10 div. Glasröhren geb.; 1 Satz Tiegel; 2 Woulff'sche Flaschen; 1 Daniel'scher Hahn; 1 Geissler- scher Hahn; 1 Kobalt-Glasplatte; 1 Halter f. Probirgläser; 1 Colodiumballon; 1 Kühlapparat; 1 Schweins- blase m. Hahn; 1 Glasballon seith. tubul.; 1 chem. Harmonika; 1 Wasserzersetzungsgapparat; 2 Pipetten; 1 Chlorentwickelungsflasche; 2 tubul. Retorten; 1 Eudiometer mit Hahn; 1 galvanoplast. Apparat; 1 Apparat zur Elektrolyse des Wassers; 1 Blechtopf mit Rost; 2 gew. Dreifüsse; 1 pneumatische Wanne; 1 gef. u-Röhre mit Stativ; 1 tubul. Glasglocke mit Kautsch.-Quetschhahn und Glasv.; 1 fl. Tonnappf.; 1 Schwefelwasserstoff-Apparat; 6 runde Glasplatten; 4 Kugelvorlagen; div. Glasröhren mit verj. Enden; 1 Fusseyylinder; 2 Elementgläser; 2 Porzellan-Reibschalen; 1 Cylinder auf- und abgradirt 1:50; 4 kleine desgl. mit Fuss; 4 tiefe Porzellan-Schiffchen; 3 Cham.-Tiegel; 1 Satz Porzellan-Schalen; 1 Porzellan- spatel; 1 Quecksilberwanne; 2 Stative; 3 Hornlöffel; 1 Stativ f. Probirgläser; 1 Löthrohr mit Besteck; div. Glasstäbe und Glasröhren; 207 Stk. div. Flaschen und Pulvergläser; div. Kautschuk, Rohre, Korke, Papiere, Etiquetten; 81 div. Chemikalien.

Vorstehende Lehrmittel für den chemischen Unterricht sind von Franz Hugershoff in Leipzig.

### III. Lehrverfassung.

Uebersicht des von Ostern 1875 bis Ostern 1876 ertheilten Unterrichts.

#### Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Martin. Seit Februar Oberlehrer Schunack.

Religion. 4. St. a) Eingehende Erklärung des I Hauptstückes. Hierauf kurze Erklärung des II Hauptstückes. Auswendiglernen der bibl. Beweisstellen und einer Anzahl Kirchenlieder. (2 St.)  
b) Die biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Salomonischen Zeit. (2 St.)

Oberlehrer Wienhold.

Deutsch. 5 St. Erklärung prosaischer Stücke nach dem I Thl. des Lesebuchs von Wackernagel mit orthographischen und stilistischen Uebungen. Dictate und freie Uebungen. Erklärung und Vortrag verschiedener Gedichte.

Bis Februar Oberlehrer Schmidt, dann Rolle.

Lateinisch. 6 St. Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum der ersten Conjugation. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus der Grammatik von Middendorf und Grüter und aus dem Uebungsbuch von Spiess. Fortlaufende Exercitia und Extemporalia.

Oberlehrer Bitsch; seit Februar Oberlehrer Schmidt.

Geschichte. 2 St. Die Geschichte der Griechen und Römer in biographischer Form. Nach Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I Cursus.

Oberlehrer Schmidt; seit Februar Oberlehrer Bitsch.

Geographie. 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Geographie. Allgemeine Uebersicht über das Gebiet der physischen und politischen Geographie der 5 Erdtheile. Speciell: Deutschland, besonders Sachsen. — Kartenzeichnen in jeder Stunde. Benutzt wurde: v. Seydlitz, Schulgeographie, und v. Liechtenstern und Lange, Schulatlas. Ausserdem; Stössner, geogr. Fragen, I Curs.

Oberlehrer Wienhold.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Beschreibung der von den Schülern gesammelten Pflanzen, verbunden mit Einübung der Terminologie und des Linné'schen Systems; Anlegung eines Herbariums. —

Im Winter: Zoologie. Bau des menschlichen Körpers. Beschreibung einzelner Thiere aus verschiedenen Classen, besonders der Säugethiere und Vögel.

Oberlehrer Bitsch.

Rechnen. 4 St. Die vier Species mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Einfache Regeldetri. Zeitrechnung.

Oberlehrer Martin. Später Oberlehrer Schunack.



- Schreiben. 2 St. Nachbilden der deutschen und englischen Buchstabenformen nach genetischer Reihenfolge. Unter Benutzung von Hentze's Schreibheften zur deutschen und der Gatzsche'schen Schreibhefte zur englischen Schrift.  
Reall. Gatzsche.
- Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und Vorführung von Eisenstabmodellen. Freie Linien und Formen. Einfache Formen nach Vorlagen.  
Reall. Gatzsche.
- Singen. 1 St. Gehör- und Treffübungen. Einstimmige Choräle und Volkslieder.  
Oberlehrer Wienhold. Seit Febr. Oberlehrer Schunack.
- Chorsingen. 1 St. Dreistimmige Choräle und Volkslieder, kleinere Motetten.  
Oberlehrer Wienhold. Seit Febr. Oberlehrer Schunack.
- Turnen. 2 St. Wöchentlich je eine Stunde Frei- und Ordnungsübungen, und eine Stunde Turnen am Geräthe.  
Reall. Gatzsche.

### Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Holtsch. Seit Februar Oberlehrer Schmidt.

- Religion. 4 St. a) Eingehende Erklärung der drei Artikel. (2 St.)  
b) Biblische Geschichte des A. B., besonders von Salomo an; des N. B. bis zu Aussendung der Zwölfe. Geographie von Palästina. (2 St.) — Memoriren der Hauptstücke, einschlagender Sprüche und Kirchenlieder. —  
Oberlehrer Holtsch. Seit Febr. Oberlehrer Wienhold.
- Deutsch. 4 St. Wortlehre; erweiterter und zusammengesetzter Satz mit Satzgefüge. Orthographische Regeln. Aller 14 Tage eine deutsche Arbeit. Lesen und Recitiren aus dem II Thl. von Wackernagel's Lesebuch. — Dictate.  
Oberlehrer Wienhold. Seit Febr. Rolle.
- Lateinisch. 4 St. Genaue Wiederholung der Declinationen, der Comparation der Adjectiva, der Numeralia und Pronomina. Das Hilfsverbum *esse* und die vier regelmässigen Conjugationen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuch von Spiess. — Extemporalia.  
Oberlehrer Schmidt.
- Französisch. 6 St. Erlernen der Aussprache an einer Anzahl (6) ausgewählter Fabeln. Uebersetzung und Erklärung der Fabeln; Memoriren der vorkommenden Vocabeln; Benutzung der erlernten Vocabeln und des Fabelstoffes zu neuen Verbindungen und zu selbstst. kleinen Arbeiten. Im engsten Anschluss an die Fabeln: das Wichtigste aus der regelm. Formenlehre. Die einfache Satzbildung. Fortgesetzte mündliche und schriftl. Übungen. Dictate. —  
Der Director.
- Geschichte. 2 St. Mittlere Geschichte in biographischer Form. Nach Spiess und Berlet, I Curs.  
Oberlehrer Wienhold. Seit Febr. Oberlehrer Schmidt.
- Geographie. 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europa's einschliessl. Oesterreichs. Benutzt: v. Seydlitz, Schulgeographie; v. Liechtenstern und Lange, Atlas, und Stössner, geogr. Fragen, II Curs. — Stetes Kartenzeichnen.  
Oberlehrer Wienhold.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Botanik. Beschreibung der von den Schülern gesammelten Pflanzen, verbunden mit Einübung der Terminologie und des Linné'schen Systems; Anlegung eines Herbariums.

Im Winter: Zoologie. Bau des menschlichen Körpers. Beschreibung einzelner Thiere aus den meisten Classen.

Oberlehrer Bitsch.

Rechnen. 4 St. Die vier Species mit gemeinen und Decimal-Brüchen. Verwandlung der Decimalbrüche in gemeine Brüche. Einfache Regeldeetri in Brüchen.

Oberl. Martin. Später Oberl. Schunaack.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen; Grundformen des Ornamentes nach Vorzeichnungen an der Wandtafel unter Benutzung von Vorlagen nach Herdtle. Zeichnen nach Eisenstabmodellen; Körper. — Herme's, leichte Vorlagen. —

Reall. Gatzsche.

Schreiben. 2 St. Deutsche Schrift unter Benutzung der Henze'schen Schreibefte; englische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel. Uebungen in der deutschen Kanzleischrift.

Reall. Gatzsche.

Singen. 1 St. Gehör- und Treffübungen. Einstimmige Choräle.

Oberl. Schunaack.

Chorsingen. 1 St. Combinirt mit den übrigen Classen. (Vergl. VI.)

Turnen. 2 St. Combinirt mit Sexta.

### Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Wienhold.

Religion. 3 St. a) Eingehende Erklärung des III, IV und V Hauptstückes. (2 St.) b) Erklärung des Lucasevangeliums Cap. 1—16.

Memoriren der einschlagenden Sprüche und einiger Lieder; häufige Repetition der Hauptstücke.

Oberlehrer Holtsch. Seit Febr. Rolle.

Deutsch. 4 St. Lectüre und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke aus Wackernagel's Lesebuch Theil II. Im Anschluss daran Satzlehre. Lehre von den Wort- und Satzarten. — Besprechung der monatlichen Arbeiten und Dictate. Monatliche Declamationsübungen.

Oberl. Schmidt. Seit Februar Oberl. Wienhold.

Lateinisch. 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. — Syntax nach Middendorf und Grüter I Thl. II Abth. § 22—50. — Fortlaufende Exercitia und Extemporalia. Lectüre: Weller's Lesebuch aus Herodot. II, 1—5; V; XII, 1—18; XIII, 1—3; XIV, 1—7. Einige Capitel memorirt.

Oberl. Holtsch. Seit Februar Oberl. Schmidt.

Französisch. 6 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Einprägung der Orthographie durch Dictate ausgewählter Fabeln, die gleichzeitig zum Memoriren benutzt wurden. Wort- und Satzlehre im regelmässigen Anschluss an die Wochenpensa. Zahlreiche schriftliche und mündliche Uebungen. Extemporalia. — Lectüre: Berquin, Un bon coeur. —

Der Director.

Geschichte. 2 St. Biographien aus der neueren und neusten Geschichte.

Oberl. Holtsch. Seit Febr. Rolle.

- Geographie.** 2 St. Die aussereuropäischen Erdtheile. Stetes Kartenzeichnen. — Benutzt: v. Seydlitz, Geographie, und v. Liechtenstern und Lange, Atlas. — Ausserdem nach Stössner, geogr. Fragen II Cursus, fortgesetzte Repetition des früher Behandelten.  
Oberlehrer Wienhold.
- Geometrie.** 2 St. Grundbegriffe. Eigenschaften der Geraden, Parallelen und Winkel. Fundamenteigenschaften, Eintheilung und Construction der Dreiecke. Die Arten der Vierecke. Linien am Kreise.  
Oberl. Dr. Wernekke.
- Geometr. Zeichnen.** 1 St. Vorübungen. Constructionen im Anschlusse an den geometrischen Unterricht.  
Oberl. Dr. Wernekke.
- Rechnen.** 4 St. Ausziehen der Quadratwurzel. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Zinsrechnung. Bruchrechnung, abgekürzte Multiplication und Division der Decimalbrüche repetirt.  
Oberl. Martin. Später Oberl. Schunack.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Botanik. Terminologie und Linné'sches System. Bestimmung und Beschreibung von Pflanzen, die in das Herbarium gelegt wurden. Die wichtigsten grossen Pflanzenfamilien.  
Im Winter: Zoologie. Allgemeine Zoologie. Die Wirbelthiere.  
Oberl. Bitsch.
- Freihandzeichnen.** 2 St. Ornamentzeichnen nach Herdtle abwechselnd mit grösseren Vorlagen nach Hermes. Landschaften, Thiere, Köpfe, Baumschlagstudien. Zeichnen nach Vollkörpermodellen.  
Reall. Gatzsche.
- Singen.** 1 St. Gehör- und Treffübungen. Zweistimmige Choräle und Lieder.  
Oberl. Wienhold. Seit Febr. Oberl. Schunack.
- Chorsingen.** 1 St. Combinirt mit den übrigen Classen. (Vergl. VI.)
- Schreiben.** 1 St. Ausbildung der deutschen und englischen Schrift. Uebung der gothischen Buchstabenformen.  
Reall. Gatzsche.
- Turnen.** 2 St. Abwechselnd Geräthturnen und Frei- und Ordnungsübungen.  
Reall. Gatzsche.

### Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Bitsch.

- Religion.** 2 St. a) Allgemeine Einleitung in die christliche Religion. Die symbolischen Bücher. Zusammenhängende Erklärung des I—III Hauptstückes. Das christliche Kirchenjahr. — b) Erklärung der Bergpredigt. Memoriren der einschlagenden Beweisstellen, einiger Psalmen und Gesangbuchlieder.  
Oberl. Holtsch. Später Rolle.
- Deutsch.** 3 St. Lesen und Erklären ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Weber's Lesebuch zur Geschichte der deut. Literatur. Im Anschluss daran Repetition der Wort- und Satzlehre, das Wichtigste aus der Poetik und biographische Mittheilungen über die bedeutendsten Dichter unsres Volkes. Besprechung der schriftlichen Arbeiten und Anleitung zur Anfertigung derselben. Monatliche Declamationsübungen.  
Oberl. Schmidt.

**Lateinisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Exercitien nach Middendorf und Grüter § 34–67. — Extemporalia. Lectüre: Weller's Lesebuch aus Herodot VI, VII, VIII. — Caesar de bello gallico IV, 1–15. —

Oberl. Bitsch.

**Französisch.** 4 St. Gründliche Wiederholung und Befestigung der gesamten Formenlehre im Anschluss an Dictate und bei Besprechung der wöchentlichen Specimina. Zusammenhängend damit: Erweiterung der syntaktischen Regeln. — Die Haupt- und Nebensätze. — Sprechübungen bei Erklärung der Lectüre und Dictate. — Memoriren dictirter Gedichte. — Fleissige Extemporalia. Lectüre: Galland, Histoire d'Aladdin, chapp. I–VII.

Der Director.

**Englisch.** 4 St. Grundzüge der Aussprache, Lectüre und Erklärung kleiner zusammenhängender Stücke aus Degenhardt's Grammatik und grösserer aus Heussi's Lesebuch. Im Anschluss daran regelmässige Formenlehre vom Verb, Noun, Quantitative und Qualificative Adjective, Personal Pronoun. Wöchentlich ein Exercitium im Anschluss an die Lectüre, oder ein Dictat. Memoriren leichter Gedichte.

Oberl. Dr. Wernekke.

**Geographie.** 2 St. Mathematische und physische Geographie. Hierauf: Deutschland. Stetes Kartenzeichnen. Benutzt: von Seydlitz, Geographie und v. Liechtenstern und Lange, Atlas. — Nach Stössner, geogr. Fragen Curs. III wurde fortwährend früher Behandeltes repetirt.

Oberl. Wienhold.

**Geschichte.** 2 St. Allgemeine Einleitung. Geschichte der alten Welt bis zum jugurthinischen Krieg.

Oberl. Holtzsch. Später Rolle.

**Physik.** 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Magnetismus und Electricität.

Oberl. Bitsch. Seit Febr. Oberl. Schunack.

**Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Botanik. Fortsetzung der Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Die grösseren Familien; künstliche und natürliche Systeme. Anatomischer Bau der Pflanzen. Nomenclatur, Art- und Gattungs-Begriff. Anlegung eines Herbariums.

Im Winter: Zoologie. Die Wirbel- und Gliederthiere.

Oberl. Bitsch.

**Rechnen.** 2 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Proportionen; Regeldetri; Kettenregel, Zins-, Disconto-, Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache Facturen.

Oberl. Martin. Seit Febr. Oberl. Bitsch.

**Algebra.** 3 St. Die Grundoperationen der Buchstabenrechnung. Sätze über Summen und Differenzen, Producte und Quotienten. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Heis, §§ 1 bis 26; 61, 63.

Oberl. Martin. Seit Januar Oberl. Dr. Wernekke.

**Geometrie.** 3. St. Vergleichung, Berechnung, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren. Proportionalität von Strecken. Aehnlichkeit der Dreiecke. Winkel und Figuren am Kreise. — Zahlreiche Aufgaben; wöchentl. eine schriftl. Arbeit.

Oberl. Dr. Wernekke.

**Geometr. Zeichnen.** 1 St. Im Anschluss an den geometrischen Unterricht.

Oberl. Dr. Wernekke.

**Freihandzeichnen.** 1 St. Uebungen im Coloriren. Grössere Ornamente nach Herdtle.

Reall. Gatzsche.

**Chorsingen.** 1 St. Combinirt mit den übrigen Classen. (Vergl. VI.)

Turnen. 2 St. Wie in Quarta.

Reall. Gatzsche.

Stenographie. 1 St. Nach Gabelsberger. Wortbildung und Wortkürzung. Leseübungen nach dem Lesebuch des K. S. stenographischen Instituts.

Oberl. Dr. Wernecke. Seit Febr. Oberl. Schunack.

### Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wernecke.

Religion. 2 St. Einleitung in die Schriften des A. T. — Besprechung der einzelnen Bücher nach Abfassung und Inhalt. Memoriren der wichtigsten Stellen. (Sommersemester.) Kirchengeschichte bis Bernhard von Clairvaux. (Wintersemester.) — Häufige Repetition der Hauptstücke und der früher gelernten Beweisstellen.

Oberl. Holtzsch. Später Rolle.

Deutsch. 4 St. Geschichte der deutschen Nationalliteratur von den ältesten Zeiten bis zur mittelalterlichen Blüthezeit. Im Sommer wurden gelesen und erklärt ausgewählte prosaische und poetische Musterstücke aus Weber's Lesebuch zur Geschichte der deutschen Literatur, namentlich schwerere Gedichte Schillers und Uhlands; im Winter Hermann und Dorothea von Göthe. Besprechung der monatlichen deutschen Aufsätze, und im Anschluss daran das Wichtigste aus der Stilistik. Übungen in der Entwicklung von Begriffen und Definitionen. Mündliche und schriftliche Übungen im Disponiren. Monatliche Declamationsübungen.

Oberlehrer Schmidt.

Lateinisch. 4 St. Repetition der Lehre von den Nebensätzen. Gebrauch der Casus: Nom, Accus. Dat. u. Genit. — Die Regeln über das Supinum. Nach Middendorf und Grüter. — Wöchentlich ein Specimen oder Extemporale.

Lectüre: Caesar de bello gallico I, 8—37. Im Anschluss daran — namentlich in der letzten Zeit regelmässig — Extemporalia.

Oberl. Holtzsch. Später Rolle.

Französisch. 4 St. Fortsetzung der syntaktischen Übungen im Anschluss an Dictate. Repetition der Formenlehre. Fortlaufende Exercitia und Extemporalia, letztere vorzugsweise anknüpfend an die Lectüre. Übungen im Sprechen bei Erklärung der Lectüre. Lectüre: Scribe, Le verre d'eau.

Der Director.

Englisch. 3 St. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre, insbesondere der unregelmässigen Verbs und der Pronouns, nebst syntaktischen Bemerkungen. Übungen dazu aus Degenhardt und aus der Lectüre. Gelesen „Tom Brown's School-Days“. chapp. III (z. Th.), IV, VI, VII. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale im Anschluss an die Lectüre oder ein Dictat. — Memoriren dictirter Gedichte.

Oberl. Dr. Wernecke.

Geschichte. 2 St. Das römische Kaiserreich. Die Völkerwanderung. Die Araber. Die Karolinger, das sächsische und fränkische Kaiserhaus. Die Kreuzzüge (I, II und III).

Schriftliche und mündliche Repetition der alten Geschichte.

Geographie. 2 St. Die politische und physische Geographie der europäischen Länder mit Ausschluss von Deutschland und Russland. Fortgesetztes Entwerfen von Karten. Benutzt: v. Seydlitz,

- Geographie und v. Liechtenstern u. Lange, Atlas. — Repetition des früher Behandelten nach Stössner, geogr. Fragen Curs. III.  
Oberl. Wienhold.
- Physik. 2 St. Magnetismus und Elektrizität; Wärme und Licht. Nach Trappe, Schulphysik.  
Oberl. Bitsch.
- Naturbeschreibung. 2 St. In der Botanik: Wiederholung des Pensums der Tertia; die Kryptogamen.  
In der Zoologie: Die niederen Thierclassen.  
In der Mineralogie: Vorführung der wichtigsten Felsarten. (Nach Leunis, Schulnaturgesch.  
Oberl. Bitsch.
- Chemie. 2 St. Die Metalle und ihr Verhalten beim Erhitzen an der Luft, dann in Wasserstoff. Der Wasserstoff, Sauerstoff u. a. Metalloide. Die Oxyde. Verbrennung und verwandte Vorgänge. Stellung und Aufgabe der Chemie. Chemische Reactionen. Elemente. Schwefel und Sulphide, Chlor etc. und Chloride. Reduction der Oxyde. Elektrolyse und Endiometer. Chem. Proportionen und Atomenlehre. Multiple Oxyde, Sulphide, Chloride. Umwandlung von Oxyden, Sulphide, Chloride ineinander. Hydrate, Einwirkung von Säuren auf Basen und Metalle; Salze. (Nach Arendt, unorgan. Chemie.)  
Oberl. Martin. Später Oberl. Bitsch.
- Rechnen. 2 St. Einfache Waarencalculationen. Gewinn- und Verlustrechnung bei einfachen Facturen. Münzrechnung, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungs-, Gold- und Silber-Rechnung repetirt und erweitert. Wechseldisconto, Wechselreductionen.  
Oberl. Martin. Später Oberl. Schunack.
- Algebra. 3 St. Die Rechnungsarten mit Potenzen und Wurzeln. Heis, §§ 34 bis 50. — Einführung in den Gebrauch der logarithmischen Tafeln. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Heis, §§ 65 bis 71.  
Oberl. Martin. Seit Neujahr Oberl. Dr. Wernekke.
- Geometrie. 3 St. Erweiternde Wiederholung der Aehnlichkeitslehre. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Eingeschriebene und umgeschriebene Figuren am Kreise. Cyklometrie. — Zahlreiche Aufgaben vermischter Art. — Goniometrie. Trigonometrie des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.  
Oberl. Dr. Wernekke.
- Geom. Zeichnen. 1 St. Constructionen im Anschluss an den geometrischen Unterricht (bes. Berührungsaufgaben). Einige leichtere Aufgaben über die Projection von Prismen und Pyramiden.  
Oberl. Dr. Wernekke.
- Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach Gypsmodellen des Prof. Krumbholz.  
Reall. Gatzsche.
- Chorsingen. 1 St. Combinirt mit den übrigen Classen. (Vergl. VI.)
- Turnen. 2 St. Combinirt mit Tertia.
- Stenographie. 2 St. Beendigung des Lehrganges der Stenographie. Wort- und Satzkürzungen. Lese- und Schreibübungen. Uebungen in möglichst schnellem Nachschreiben.  
Oberl. Dr. Wernekke. Später Oberl. Schunack.

# Uebersicht

über die

## den einzelnen Lehrgegenständen zugetheilte wöchentliche Stundenzahl für das Schuljahr 1876/77.

Vorbemerkung. Der zu Ostern 1876 in Kraft tretende Lehrplan unserer Realschule ist so eingerichtet, dass am Ende der Classe I ein gewisser Abschluss erreicht wird.

Es schliesst sich unser Lehrplan an den Lehrplan der Realschule I O. eng an.

Die Classen V IV III II I unserer Realschule

entsprechen den Classen VI V IV III IIb der Realschulen I O.

Das Lateinische gilt dabei natürlich auch in unserer Realschule als Lehrgegenstand (\*facultativ).

Lehrgegenstand.	Wöchentliche Stundenzahl.				
	Quinta.	Quarta.	Tertia.	Secunda.	Prima.
Religion.	3	3	3	2	2
Deutsch.	6	4	4	4	4
Lateinisch.*	8	5	4	4	4
Französisch.	—	6	7	4	4
Englisch.	—	—	—	4	3
Geographie.	2	2	2	2	2
Geschichte.	2	2	2	2	2
Naturbeschreibung.	2	2	2	1	2
Physik.	—	—	—	2	2
Chemie.	—	—	—	—	2
Rechnen.	4	4	4	2	1
Algebra.	—	—	—	2	2
Geometrie.	—	—	2	3	2
Geometr. Zeichnen.	—	—	—	—	1
Freihandzeichnen.	2	2	2	2	2
Schreiben.	2	2	1	—	—
Sa.	31	32	33	34	35
Darüber					
Turnen.	2	2	2	2	2
Singen.	1	1	1	—	—
Chorsingen.	1	1	1	1	1
[Stenographie (facultativ)].	—	—	—	2	1

# Uebersicht

über die

von den einzelnen Lehrern übernommenen Lehrgegenstände  
für das Schuljahr 1876/77.

Lehrgegenstand.	Namen der Lehrer.							
	Der Director.	I Oberlehrer Dr. Wernecke.	II Oberl. Bitsch.	III Oberlehrer Wienhold.	IV Oberl. Schmidt.	V Oberlehrer Schunack.	VI Oberl. Rettig.	Reallehrer Gatzsche.
Religion.				V. IV. III. (8.)			III. II. I. (5.)	
Deutsch.				III. (4.)	II. I. (8.)		V. IV. (10.)	
Lateinisch.		III. (4.)	II. (4.)		V. IV. (13.)		I. (4.)	
Französisch.	IV. III. II. I. (21.)							
Englisch.		II. I. (7.)						
Geographie.				V. IV. III. II. I. (10.)				
Geschichte.			V. IV. (4.)		III. (2.)		II. I. (4.)	
Naturbeschreibung.			V. IV. III. II. I. (9.)					
Physik.						II. I. (4.)		
Chemie.			I. (2.)					
Rechnen.			II. I. (3.)			V. IV. III. (12.)		
Algebra.		II. I. (4.)						
Geometrie.		III. II. I. (7.)						
Geom. Zeichnen.		I. (1.)						
Freihandzeichnen.								V. IV. III. II. I. (10.)
Schreiben.								V. IV. III. (5.)
Turnen.								[V. IV.] III. [II. I.] (6.)
Singen.						V. IV. III. (3.)		
Chorsingen.						[V. IV. III. II. I.] (1.)		
Stenographie.						II. I. (3.)		
Sa.	21.	23.	22.	22.	23.	23.	23.	21.

Bemerkung: Die römischen Ziffern bezeichnen die Classe, die arabischen die Summe der wöchentlichen Stunden.



## IV. Nachrichten und Bestimmungen über Aufnahme, Abgang etc.

1) Die regelmässige Aufnahme neuer Schüler erfolgt zu Ostern. Die Anmeldungen zur Aufnahme sind, womöglich unter persönlicher Vorstellung des Aufzunehmenden, bei dem Director der Schule anzubringen. Dabei ist

- a) ein Taufzeugniss,
- b) ein Impfschein,
- c) bei angeblicher Confirmation der Confirmationsschein,
- d) das letzte Schulzeugniss des Aspiranten

vorzulegen.

Der Aufnahme geht eine Prüfung durch das Lehrercollegium voraus, bei welcher behufs Aufnahme in die unterste Classe

- 1) Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments; Auswendigkönnen und Wortverständniss des erten Hauptstückes des kleinen lutherischen Katechismus;
  - 2) geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift;
  - 3) Fertigkeit ein Dictat in beiderlei Schrift niederzuschreiben;
  - 4) Fertigkeit im Rechnen der vier Species mit ganzen und unbenannten Zahlen;
  - 5) Fertigkeit in mündlicher Wiedergabe einer leichten Erzählung;
  - 6) Die ersten Anfänge in den Realien, namentlich in der Geographie
- als bekannt vorausgesetzt werden.

Die Vorkenntnisse, welche zur Aufnahme in die höheren Classen gefordert werden, sind im Allgemeinen aus der Lehrverfassung des letzten Jahres erkenntlich. Doch ist den Aspiranten für höhere Classen frühzeitige Anmeldung und persönliche Vorstellung bei dem Director dringend zu empfehlen.

2) Auswärtige Schüler müssen unter Aufsicht und Leitung gewissenhafter und geeigneter Personen stehen, deren Wahl der Director zu genehmigen hat. Sobald ein Schüler seine Wohnung wechselt, so ist das unverzüglich bei dem Director zu melden und seine Genehmigung einzuholen.

3) Dispensationen vom Schulbesuch sollen ausser in wirklichen Krankheitsfällen oder aus Gesundheitsrücksichten nur in besonderen Fällen, namentlich bei besonderen Ereignissen in der Familie des Schülers auf Wunsch der Eltern oder Angehörigen und unter Beschränkung auf die kürzeste Frist, zu blossen alltäglichen Vergnügungen und Lustbarkeiten aber selbst nicht auf den ungerechtfertigten Wunsch der Angehörigen hin ertheilt werden.

Durch Krankheit oder Gesundheitsrücksichten veranlasste Schulversümnisse sind durch die Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich so bald als möglich zu entschuldigen. Dispensationen von einer

Unterrichtsstunde ertheilt der betreffende Classenlehrer, Urlaub für längere Zeit gewährt nur der Director. Kein Schüler darf die Genehmigung nachträglich einholen.

4) Der Abgang soll in der Regel nur Ostern stattfinden; zu anderer Zeit ist er nur gestattet, wenn dringende Gründe vorliegen. Die Abmeldung darf nur durch schriftliche Erklärung der Eltern oder deren Stellvertreter bewirkt werden. Erfolgt sie nach dem Beginn des Quartals, so ist für dasselbe das Schulgeld voll zu entrichten.

**Im Allgemeinen wird der Abgang eines Schülers nur nach dem vollständig zurückgelegten Cursus in der Realschule erwartet.**

Den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification zum einjährigen Freiwilligendienst können diejenigen Schüler der Realschule II O. führen, die der ersten Classe mindestens ein Jahr angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum dieser Classe gut angeeignet und sich gut betragen haben. (lt. Militär-Ersatz-Instruction für den nordd. Bund).

5) Das Schulgeld, welches vierteljährlich vor auszubezahlen ist, beträgt

a) für Schüler, deren Eltern Borna'sche Einwohner sind, 90 Mark,

b) für Schüler, deren Eltern oder sonst erziehungspflichtige Ernährer ausserhalb des Borna'schen Stadtbezirkes ihren wesentlichen Wohnsitz haben, jährlich 105 Mark.

Die Aufnahmegebühr beträgt 6 Mark und ist sofort nach erfolgter Aufnahme zu entrichten.

Der vierteljährliche Beitrag für die Schülerbibliothek — 75 Pfennige — ist ebenfalls praenumerando abzuführen.

Die Abgangsgebühr ist auf 9 Mark festgesetzt.

## V. Frequenz.

Der Bestand der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahres (lt. Programm) war	114
Im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres wurden aufgenommen	53
	Zusammen 167 Schüler.
Davon gingen ab	
zu Ostern 1875	9
im Laufe dieses Jahres	5
	im Ganzen 14
Gegenwärtiger Schülerbestand	153.

### Verzeichniss der abgegangenen Schüler.

Carl Wilhelm Drawiel aus Preusslitz (aus Tertia).  
 Georg Hans Fischer aus Borna (aus Tertia).  
 Fedor Richard Freyberg aus Borna (aus Quarta).  
 Karl Max Grauel aus Borna (aus Tertia).  
 Franz Robert Hänsel aus Wyhra (aus Quarta).  
 Gustav Adolf Hugo Jäger aus Altenburg (aus Quarta).  
 Anton Richard Reinhold Keil aus Köhra (aus Quarta).  
 Friedrich Ernst Krenkel aus Penig (aus Tertia).  
 Emil Otto Liebert aus Dresden (aus Quarta).  
 Max Richard Pinkert aus Borna (aus Tertia).  
 Max Georg Radestock aus Meissen (aus Tertia).  
 Ernst Emil Rothe aus Eschefeld (aus Quinta).  
 Johann Carl Schliebe aus Kohren (aus Quarta) † 11. August 1875.  
 Arthur Ernst Fürehtegott Vorsatz aus Borna (aus Quarta).

## VI. Schüler-Verzeichniss.

Cl.-Sitz	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
<b>Unter-Secunda.</b>			
1	Voigt, Carl Friedrich Ludwig	Borna	Vicebürgermeister.
2	Zieger, Moritz Paul	Dresden	Milit.-Dépôt-Magaz.-Verwalter
3	Tittel, Hermann Erich	Geringswalde	Rector. †
4	Windisch, Paul Max	Borna	Gerichtscontroleur.
5	Gehrt, Alfred	Loitsch	Gutsbesitzer.
6	Sauerstein, Paul Emil	Borna	Schieferdeckermeister.
7	Jaenicke, Christ. Ernst Ferdinand	Geithain	Stadtgutsbesitzer.
8	Henneberg, Emil Julius	Grosszössen	Tischlermeister.
9	Kropf, Paul Sigismund	Plauen i/V.	Kaufmann. †
10	Hemmann, Conrad Carl Heinrich	Schmölln	Restaurateur.
11	Eitel, Wilhelm Reinhold	Görsnitz	Decorationsmaler.
12	Berger, Emil Otto	Altstadt-Borna	Kaufmann.
13	Kühn, Guido Alwin	Grossschlaissdorf	Fabrikbesitzer.
14	Brauer, Ernst Emil	Zedtlitz	Mühlenbesitzer.
15	Bissing, Alfred Julius	Borna	Decorationsmaler.
16	Leitsmann, Theodor Robert	Haulwitz	Kaufmann. †
<b>Tertia.</b>			
1	Bissing, Carl Richard	Borna	Decorationsmaler.
2	Merkel, Moritz Gustav	Borna	Tischlermeister.
3	Poeland, Carl Heinrich	Hainichen	Kaufmann.
4	Staritz, Oscar Arthur	Zedtlitz	Gasthofsbesitzer.
5	Burckhardt, Gustav Robert	Wenigborn	Gutsbesitzer.
6	Treiber, Christian Friedrich	Borna	Rentier.
7	Kittel, Carl Heinrich Otto	Ehrenhain	Rittergutspächter.
8	Eissner, Feodor Richard	Kleinzössen	Gutsbesitzer
9	Krebs, Johannes Curt Rudolf	Pegau	Rathsexpedient.
10	Schade, Johannes Armin	Bergisdorf	Gutsbesitzer.
11	Rost, Johann Hermann Rudolf	Borna	Kaufmann.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
12	Brauer, Otto Oscar	Zedtlitz	Mühlenbesitzer.
13	Steinhardt, Adalbert Emil	Altmörbitz	Gutsbesitzer.
14	Böttger, Friedrich Hermann	Niedergräfenhain	Gutsbesitzer.
15	Altner, Wilhelm Alfred Eugen	Borna	Oekonom.
16	Kufss, Carl Otto	Grosszössen	Gutsbesitzer. †
17	Löttsch, Otto Alwin	Frohburg	Gerichtsamts-Actuar.
18	Harzendorf, Theodor Paul	Langenleuba-Oberhain	Gutsbesitzer.
19	Schützhold, Ernst Otto Joh.	Göltzschen	Gutsbesitzer.
20	Schlichter, Franz Richard	Borna	Böttchermeister. †
21	Moritz, Franz Walter	Heuersdorf	Gutsbesitzer.
22	Knöfler, Oscar Johannes	Gröba	Restaurateur.
23	Müller, Carl Arthur	Borna	Schneidermeister.
24	Blumstengel, Hugo Richard	Lobstädt	Gutsbesitzer.
25	Kötz, Ernst Reinhold	Borna	Gerichtsamtsregistrator.
26	Ebert, Max Georg	Borna	Rathsmauermeister. †
27	Polster, Edmund Franz	Borna	Schuhmachermeister.
<b>Quarta.</b>			
1	Beer, Clamor Albert Oswin	Kleinhermsdorf	Gutsbesitzer.
2	Steinbach, Georg Paul	Borna	Hötelbesitzer.
3	Beer, Heinrich Magnus	Kleinhermsdorf	Gutsbesitzer.
4	Krätzschmar, Max Eduard	Borna	Klempnermeister.
5	Schwartze, Julius Emil	Borna	Restaurateur.
6	Langer, Carl Richard	Wiesenthal	Expedient b. d. königl. Amtshauptmannschaft Borna.
7	Seifert, Gustav Ernst	Thierbach	Gastwirth.
8	Brückner, Eduard Louis	Borna	Schuhmachermeister.
9	Kötz, Carl Erich Berthold	Borna	Gerichtsamtsregistrator.
10	Granz, Emil Theodor	Niederfrohna	Gutsbesitzer.
11	Steinbach, Julius Arthur	Grosshermsdorf	Gutsbesitzer.
12	Theilemann, Friedrich Paul	Borna	Filzwaarenfabrikant.
13	Wiegand, Friedrich Ernst	Borna	Restaurateur.
14	Lincke, Wilhelm Robert	Heinersdorf	Oekonom.
15	Stark, Ernst Richard	Treppendorf	Gutsbesitzer. †
16	Eckhardt, Heinrich Otto	Witznitz	Gutsbesitzer. †
17	Hesse, Franz Alfred	Rötha	Maurermeister.
18	Rösch, Oscar Armin	Leipzig	Pflegevater: Mühlenbesitzer.
19	Wirth, Oscar Alwin	Altmörbitz	Gasthofsbesitzer. †
20	Berger, Arthur Richard	Borna	Seifenfabrikant.
21	Kurth, Julius Gustav	Dolsenhain	Gutsbesitzer.
22	Mehner, Wilhelm Adolf	Borna	Rathsregistrator.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
23	Jacob, Carl Hermann	Borna	Lohgerbermeister.
24	Theilemann, Gustav Arthur	Borna	Bäckermeister.
25	Naumann, Otto Arthur	Zedtlitz	Pfarrer.
26	Calóv, Franz Oscar	Hain	Ziegler.
27	Ryssel, Ludwig	Borna	Bäckermeister.
28	Zieger, Christian Georg	Dresden	Milit.-Dépôt-Magaz.-Verwalter
29	Mühlkünstler, Emil Adolf	Borna	Decorationsmaler.
30	Schröter, Hermann Richard	Borna	Stadtrath.
31	Beck, Otto Heinrich Curt	Wurzen	Bezirksgerichts-Controleur.
32	Dietz, Max	Lucka	Kaufmann.
33	Ludwig, Ernst Eduard	Neukersdorf	Pflegevater: Rittergutsbesitzer.
34	Stange, Friedr. Wilhelm Ernst Bernhard	Sulza	Bahnmeister.
35	Liebe, Georg Paul	Borna	Filzwaarenfabrikant.
36	Steinbach, Franz Alfred	Grosshermsdorf	Gutsbesitzer.
37	Baumann, Alfred Joachim Moritz	Steinbach	Rittergutspachter.
38	Pursche, Georg Otto	Borna	Geometer.
39	Ludwig, Hans Paul Georg	Steinbach	Förster.
40	Schlag, Carl Richard	Borna	Schuhmachermeister.
41	Baumann, Joachim Theodor	Steinbach	Rittergutspachter.
42	Eidner, Hermann Theodor	Schönau	Gutsbesitzer.
43	Kittel, Ernst Paul Julius	Ehrenhain	Rittergutspachter.
<b>Quinta.</b>			
1	Schirmer, Ernst Oscar Theodor	Rötha	Stadtrath.
2	Misselwitz, Johann Wilhelm	Mutzscheroda	Schullehrer.
3	Schlegel, Friedrich Erdmann William	Borna	Kaufmann.
4	Seifert, Hermann Theodor	Kahnsdorf	Gutsbesitzer.
5	Rose, Max Robert	Borna	Schmiedemeister.
6	Müller, Julius Hermann	Nehmitz	Maurermeister.
7	Dennhardt, Carl Otto	Flöha	Bahnmeister.
8	Wirth, Theodor Heinrich	Altmörbitz	Gasthofsbesitzer. †
9	Pehnert, Carl Reinhold	Breitingen	Gutsbesitzer.
10	Kröber, Balduin	Regis	Gutsbesitzer.
11	Gruner, August Ernst	Köhren	Töpfermeister. †
12	Schmidt, Eduard Conrad	Neumuckershausen	Gasthofsbesitzer.
13	Kretschmar, Carl Otto	Flössberg	Königl. Oberförster.
14	Döring, Louis Bruno Arthur	Knau	Gutsbesitzer.
15	Kresse, Robert Albin	Regis	Gutsbesitzer.
16	Engert, Max Robert	Eschefeld	Gutsbesitzer. †
17	Schöne, Johannes Carl Heinrich	Dresden	Obergendarm.
18	Voigt, Albin Emil	Bergisdorf	Gutsbesitzer. †

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
19	Volkman, Curt Allwill	Lampertswalda	Pfarrer.
20	Weiske, Ehregott Woldemar	Dittmannsdorf	Gutsbesitzer.
21	Heine, Oscar Emil	Threna	Gutsbesitzer.
22	Döge, Max Richard	Borna	Fleischermeister.
23	Rabe, Robert Otto	Borna	Schuhmachermeister.
24	Liebert, Oscar Hugo	Dresden	Lieutenant a. D. und Bezirks- steuerinspector.
25	Hofmann, Franz Theodor	Ebersbach	Gutsbesitzer.
26	Rummelt, Ferdinand Max	Kauern	Bergdirector.
27	Meiner, Hermann Emil	Dolsenhain	Gutsbesitzer.
28	Landmann, Ernst Otto	Gruna	Gutsbesitzer.
29	Vollrath, Emil Gustav	Gaschwitz	Ziegeleibesitzer. †
30	Blumstengel, Reinhold Albin	Lobstädt	Gutsbesitzer.
31	Mannewitz, Julius Richard	Beiersdorf	Oekonom.
32	Ebert, Paul William	Borna	Rathsmaurermeister. †
33	Schröter, Max Richard	Borna	Stadtrath.
34	Steinbach, Wilhelm Max	Borna	Hôtelbesitzer.
<b>Sexta.</b>			
1	Apel, Paul William	Heinersdorf	Gutsbesitzer.
2	Klotzsch, Carl Albert Max	Dresden	Realschuldirektor.
3	Krausse, Bernhard Rudolf	Borna	Handelsmann.
4	Oehmichen, Carl Arthur	Eyla	Rentier.
5	Wolf, Otto Hermann	Riga	Architekt.
6	Rössner, Ernst Emil	Nieder-Pickenhain	Gutsbesitzer.
7	Herold, Paul	Borna	Kaufmann.
8	Schröter, Guido Alfred	Borna	Färbereibesitzer.
9	Hesse, Friedrich Otto	Rötha	Maurermeister.
10	Dittmann, Carl Otto	Breunsdorf	Gutsbesitzer.
11	Hayn, Franz Albin	Borna	Fleischermeister.
12	Hönig, Friedrich Max	Zehmen	Bierverleger.
13	Schumann, Eugen Eduard Walter	Pegau	Sparcassen-Cassirer.
14	Liebe, Carl Georg	Geithain	Dr. med. u. königl. Bezirksarzt.
15	Baumann, Moritz Joachim	Steinbach	Rittergutspächter.
16	Lötzsch, Otto Hermann	Frohburg	Gerichtsamts-Actuar.
17	Gebhardt, Carl Ottomar	Reichersdorf	Gasthofsbesitzer.
18	Heinichen, Albert August	Grossstorkwitz	Gutsbesitzer.
19	Junghans, Arno Oscar	Dolsenhain	Gutsbesitzer.
20	Tröbs, Max Oscar	Hartmannsdorf	Gutsbesitzer. †
21	Preske, Paul Eduard	Zwickau	Königl. Strassenmeister.
22	Kabitzsch, Ernst Gustav	Oldisleben	Pflegevater: Hôtelbesitzer.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
23	Hainich, Otto Hugo	Ober-Piekenhain	Gutsbesitzer.
24	Kolbe, Emil Arno	Görsnitz	Gutsbesitzer.
25	Altner, Friedrich Alfred	Borna	Oekonom.
26	Sparwald, Emil Paul	Borna	Kaufmann.
27	Steinbach, Hans Erich	Borna	Hôtelbesitzer.
28	Heyne, Friedrich August	Breitingen	Schachtmeister.
29	Liebert, Eduard Johannes		Lieutenant a. D. und königl. Bezirkssteuerinspector.
30	Meiner, Ernst Oscar	Grimma	Gutsbesitzer.
31	Schützhold, Carl Gustav	Frauendorf	Gutsbesitzer.
32	Fleischer, Friedrich Robert	Rüben	Gutsbesitzer.
33	Thilo, August Ferdinand Carl	Benndorf	Pflegevater: Gutsbesitzer.
		Thierbach	Rittergutsbesitzer. †



## VII. Verzeichniss

der an der Realschule in Borna eingeführten Lehrbücher  
für das Schuljahr 1876/77.

### Cl. V.

Bibel.  
Dresdner Gesangbuch.  
Petermanns Spruchbuch.  
Masius, Deutsches Lesebuch. I Theil.  
Henneberger, Lateinisches Elementarbuch. 7. Auflage.  
von Seydlitz, Schulgeographie.  
von Liechtenstern und Lange, Schulatlas. (45 Karten.)  
Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I Cursus.  
Stubba, Aufgaben zum Zifferrechnen. Heft 2 und 7.  
Leunis, Schulnaturgeschichte: Botanik und Zoologie.  
Glasberger, Sammlung 1, 2 und 3stimmiger Lieder. Viertes Heft.  
Ausserdem ein vorschriftmässiges Reissbrett.

### Cl. IV.

Bibel.  
Dresdner Gesangbuch.  
Petermanns Spruchbuch.  
Masius, Deutsches Lesebuch. I Theil.  
Middendorf und Grüter, lat. Schulgrammatik. 1. Theil, 1. und 2. Abtheilung.  
Weller, Lat. Lesebuch aus Herodot, mit Wörterverzeichnis.  
Klotzsch, Grundzüge der französischen Grammatik.  
von Seydlitz, Schulgeographie.  
von Liechtenstern und Lange, Schulatlas. (45 Karten.)  
Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I Cursus.  
Leunis, Schulnaturgeschichte: Botanik und Zoologie.  
Kleinpaul, Aufgaben zum praktischen Rechnen. 8. Auflage.  
Glasberger, Sammlung 1, 2 und 3stimmiger Lieder. Viertes Heft.  
Ausserdem ein vorschriftmässiges Reissbrett.

**Cl. III.**

- Bibel.  
 Dresdner Gesangbuch.  
 Petermanns Spruchbuch.  
 Masius, Deutsches Lesebuch. II Theil.  
 Middendorf und Grüter, lat. Schulgrammatik. I Theil. 1. und 2. Abtheilung.  
 Weller, lat. Lesebuch aus Herodot, mit Wörterverzeichnis.  
 Berquin, Théâtre de l'enfance. Basse'sche Ausgabe.  
 Klotzsch, Grundzüge der französischen Grammatik.  
 von Seydlitz, Schulgeographie.  
 von Liechtenstern und Lange, Schulatlas. (45 Karten.)  
 Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.  
 Lemnis, Schulnaturgeschichte. Botanik und Zoologie.  
 Kleinpaul, Aufgaben zum praktischen Rechnen. 8. Auflage.  
 Glasberger, Sammlung 1, 2 und 3 stimmiger Lieder. Viertes Heft.  
 Ausserdem ein vorschriftmässiges Reissbrett und ein gutes Reisszeug.

**Cl. II.**

- Bibel.  
 Dresdner Gesangbuch.  
 Masius, Deutsches Lesebuch. II Theil.  
 Middendorf und Grüter, lat. Schulgrammatik. I Theil, 1. und 2. Abtheilung.  
 Weller, Lat. Lesebuch aus Livius, mit Wörterverzeichnis.  
 Französisches Wörterbuch. (Kaltschmidt.)  
 Histoire d'Aladdin, traduit par Galland. Herausgegeben von Lohmann. Mit Wörterbuch. Basse'sche Ausgabe.  
 Klotzsch, Grundzüge der französischen Grammatik.  
 Heussi, neues englisches Lesebuch.  
 von Seydlitz, Schulgeographie.  
 von Liechtenstern und Lange, Schulatlas. (45 Karten.)  
 Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.  
 Trappe, Schulphysik.  
 Lemnis, Schulnaturgeschichte. Botanik und Zoologie.  
 Kleinpaul, Aufgaben zum praktischen Rechnen. 8. Auflage.  
 Heis, Sammlung von Aufgaben.  
 Spitz, ebene Geometrie.  
 Albrecht, Stenographisches Lehrbuch.  
 Glasberger, Sammlung mehrstimmiger Lieder. Viertes Heft.  
 Ausserdem zwei vorschriftmässige Reissbretter und ein gutes Reisszeug.

**Cl. I.**

- Bibel.  
 Dresdner Gesangbuch.  
 Weber, Lesebuch zur Geschichte der deutschen Literatur.  
 Lessing, Minna von Barnhelm.

- Middendorf und Grüter, lat. Schulgrammatik. 1 Theil, 1. und 2. Abtheilung.  
Caesar, comment. de bello gallico. (Kraner-Dittenbergersche Ausgabe. 8. Aufl.)  
Lateinisches Lexicon (Kreussler).  
Französisches Wörterbuch (Kaltschmidt).  
Klotzsch, Grundzüge der französischen Grammatik.  
Molière, L'avare. (Ausgabe von Schütz).  
Tom Brown's School-Days. Tauchnitz Edition.  
Englisches Wörterbuch. (James, Köhler oder Thieme).  
von Seydlitz, Schulgeographie.  
von Liechtenstern und Lange, Schulatlas. (45 Karten.)  
Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.  
Trappe, Schulphysik.  
Leunis, Schulnaturgeschichte. Mineralogie.  
Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.  
Kleinpaul, Aufgaben zum praktischen Rechnen. 8. Aufl.  
Heis, Sammlung von Aufgaben.  
Job, Lehrbuch der Planimetrie.  
Wittstein, Stereometrie.  
Schlömilch. Fünfstellige Logarithmen.  
Stenographisches Lesebuch. Herausgegeben vom K. S. stenographischen Institut in Dresden.  
Glasberger, Sammlung mehrstimmiger Lieder. Viertes Heft.  
Ausserdem drei vorschriftmässige Reissbretter und ein gutes Reisszeug.

## VIII. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag den 6. April

Vormittags von 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

### Sexta.

Religion.	Wienhold.
Rechnen.	Schunack.
Geographie.	Wienhold.

Von  $\frac{1}{2}$ 11—12 Uhr

### Quinta.

Zoologie.	Bitsch.
Geschichte.	Schmidt.
Französisch.	Director.

Nachmittag von 2—4 Uhr

### Quarta.

Lateinisch.	Schmidt.
Rechnen.	Schunack.
Geometrie.	Dr. Wernekke.

Freitag den 7. April

Vormittags von  $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr

### Tertia.

Englisch.	Dr. Wernekke.
Geographie.	Wienhold.
Physik.	Schunack.

Von 10—12 Uhr

### Unter - Secunda.

Deut. Literaturgeschichte.	Schmidt.
Mathematik.	Dr. Wernekke.
Mineralogie und Chemie.	Bitsch.

Nachmittags um 4 Uhr

Entlassung der Abiturienten

Die Examenarbeiten und Zeichnungen liegen im Zeichensaal aus.

Zu diesen öffentlichen Prüfungen werden die verehrten Behörden, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ehrerbietig eingeladen.

Der neue Cursus beginnt Dienstag den 25. April Vormittags 7 Uhr. — An dem vorhergehenden Tage, von früh 8 Uhr an, finden die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler statt.

